

## Deutsch-Pakistanische Forschungskoperationen 2021-2022 sowie Verlängerungen 2021

### Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Programm „Deutsch-Pakistanische Forschungskoperationen“.

Das Programm trägt zur Verstärkung des wissenschaftlichen Austauschs zwischen pakistanischen Higher Education Commission (HEC) Alumni bzw. DAAD-Alumni und ihren deutschen Gasthochschulen durch Forschungsprojekte deutscher und pakistanischer Hochschulen bei und leistet einen Beitrag zu aktuellen Fragestellungen hinsichtlich der wirtschaftlichen, ökologischen, sozialen oder sozioökonomischen Entwicklung Pakistans. Im Fokus des Programmes steht die Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Partnerland Pakistan. Gleichzeitig wird die Deutschlandbindung der Alumni gestärkt.

Die Ziele des Programms sind:

- Einbindung von HEC-Alumni bzw. DAAD-Alumni mit Deutschlandbindung
- Verbesserung von Lehre und/ oder Forschung im Partnerland
- Bezugnahme auf aktuelle Fragestellungen der wirtschaftlichen/ ökologischen/ sozialen und/ oder sozioökonomischen Entwicklung Pakistans
- Weiterqualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Pakistan durch Fortbildungen und Spezialisierungen

### Förderfähige Maßnahmen

Förderfähige Maßnahmen sind u.a.:

- Studien- und Forschungsaufenthalte in Deutschland (bis zu 6 Monate)
- Feldforschungseinsätze in Pakistan
- Teilnahme/Durchführung an/von Veranstaltungen und Workshops
- Reisen und Aufenthalte
- Teilnahme an gemeinsamen Fachveranstaltungen zur Durchführung von Versuchsreihen in Deutschland und Pakistan
- Durchführung von fachbezogenen wissenschaftlichen Veranstaltungen

### Zuwendungsfähige Ausgaben

Siehe Anlage „Zuwendungsfähige Ausgaben“

### Finanzierungsart

Die Förderung erfolgt im Wege der Vollfinanzierung.

### Förderzeitraum

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2021 und endet spätestens am 31.12.2022.

#### Verlängerungen:

Der Förderzeitraum beginnt frühestens am 01.01.2021 und endet spätestens am 31.12.2021.

### Zuwendungshöhe

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 80.000 Euro, aufgeteilt auf die Haushaltsjahre wie folgt:

2021: 40.000 Euro  
2022: 40.000 Euro

#### Verlängerungen:

Der Höchstbetrag der DAAD-Zuwendung beträgt i.d.R. 40.000 Euro.

### Fachrichtung/en

Die fachlichen Schwerpunkte liegen hauptsächlich bei

- Wasserressourcenmanagement
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Agrarwissenschaft
- Sozialwissenschaft

	Forschungsprojekte aus anderen Fachbereichen können ebenfalls eine Förderung beantragen, wenn schlüssige Konzepte vorgelegt werden, die nachhaltige Effekte in der Forschungszusammenarbeit zwischen Pakistan und Deutschland erwarten lassen.
<b>Zielgruppe</b>	Deutsche und pakistanische Bachelor- und/oder Masterstudierende, Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden, promovierte Wissenschaftler und Hochschullehrende
<b>Antragsberechtigte</b>	Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, vertreten durch Fachbereiche und Institute sowie deutsche Forschungseinrichtungen.
<b>Antragstellung</b>	Der Antrag auf Projektförderung ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal ( <a href="http://www.mydaad.de">www.mydaad.de</a> ) einzureichen.  Eine Beratung durch den DAAD vor Einreichen des Projektantrags wird besonders empfohlen.
<b>Antragsvoraussetzungen</b>	<p><b><u>Auswahlrelevante Antragsunterlagen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektantrag (im DAAD-Portal)</li> <li>• Finanzierungsplan (im DAAD-Portal) (detaillierte Ausgabenkalkulation)</li> <li>• Projektbeschreibung, zusammen mit pakistanischer Seite erarbeitet, in englischer Sprache verfasst (<b>siehe Formularvorlage</b>) (Anlagenart: Projektbeschreibung)</li> <li>• Partnerschaftsabkommen, von den beteiligten Hochschulen unterschrieben (z.B. „Letter of Intent“ oder „Memorandum of Understanding“ (MoU) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen);</li> <li>• Befürwortung der deutschen Hochschulleitung (<b>siehe Formularvorlage</b>) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen);</li> <li>• Nachweis über Alumni-Status der Projektbeteiligten in Pakistan (z.B. Stipendienbescheinigung) (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen).</li> </ul> <p>Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragschluss einzureichen.</p> <p>Liegen auswahlrelevante Unterlagen zur Kooperation (z.B. Kooperationsabkommen (Memorandum of Understanding), Befürwortung der deutschen Hochschulleitung, Kooperationsvereinbarung, Letter of Intent) nicht fristgerecht vor, ist mindestens eine schriftliche Begründung der Projektleitung bis Antragschluss einzureichen.</p> <p>Nach Antragschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.</p> <p><b><u>Nachreichbare Antragsunterlagen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weitere Antragsunterlagen (z.B. Kooperationsvereinbarung der beteiligten Hochschulen etc.) (Anlagenart: Verträge/Vereinbarungen)</li> </ul> <p>Diese Unterlagen müssen spätestens bei Vertragsabschluss vorliegen.</p>
<b>Antragsschluss</b>	Antragsschluss ist der 30. August 2020.
<b>Auswahlverfahren</b>	<p><b>Auswahl der Anträge auf Projektförderung</b></p> <p>Über die Förderung entscheidet der DAAD auf der Grundlage der Bewertung der Anträge durch eine Auswahlkommission.</p> <p><u>Auswahlkriterien sind:</u></p>

- die Einbindung von in Deutschland ausgebildeten pakistanischen Nachwuchswissenschaftlerinnen bzw. Nachwuchswissenschaftler aus dem HEC-Programm bzw. DAAD Alumni mit einem MA- oder PhD-Abschluss
- die hohe fachliche Qualität des Projektes (besonders: Klarheit der Projektziele und Methodik) und eine projektrelevante Kompetenz der pakistanischen und deutschen Forschergruppe
- der Beitrag zur Förderung der Forschung auf pakistanischer Seite
- der Beitrag zur Förderung der Qualität der Lehre
- der Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf beiden Seiten
- die entwicklungspolitische und/ oder sozioökonomische Relevanz des Forschungsvorhabens
- der wissenschaftliche Stellenwert des Projektes in Bezug zur Aktualität der Thematik und zu dessen Innovationsgrad
- die Durchführbarkeit des Forschungsprojektes im Hinblick auf die zeitliche Dimension und auf die im Finanzierungsplan dargestellten kalkulierten Mittel

### Stipendien-Auswahlverfahren

#### Auswahl der Geförderten Personen

Über die Stipendienbewerbungen entscheidet eine vom Zuwendungsempfänger berufene Auswahlkommission.

Das Auswahlverfahren ist in der Projektbeschreibung darzustellen.

- Öffentliche Bekanntmachung des Stipendienangebots
- Zusammensetzung der Auswahlkommission (z.B. DAAD, Zuwendungsempfänger, Anzahl der Kommissionsmitglieder)
- Auswahlkriterien (z.B. Auswahl der Besten, fachliche bzw. persönliche Eignung etc.)
- Vergabe des Stipendiums
  - per Stipendienvertrag (z.B. „Stipendienzusage“ und „Annahmeerklärung“)
  - Aushändigung einer Stipendienurkunde (hier: Nennung des DAAD und des Geldgebers und konkrete Bezeichnung der Stipendienleistungen und deren Höhe (z.B. Aufenthalts- und Mobilitätspauschalen, Studiengebühren, etc.))

### Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
 German Academic Exchange Service  
 Referat P24 – Kooperationsprojekte in Nahost, Asien, Afrika und Lateinamerika  
 Kennedyallee 50  
 53175 Bonn

Sabrina Frahm  
 E-Mail: frahm@daad.de  
 Telefon: 0228 882 8634

### Anlagen zur Ausschreibung

Zuwendungsfähige Ausgaben

### Wichtige Informationen und Formularevorlagen

- Projektbeschreibung
- Befürwortung der deutschen Hochschulleitung
- Informationen zur Mobilität mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt